

»es ist etwas faul im stadttheater«

Eine Sommer-Krimi-Rallye rund um das Theater

Lösungen und weitere erläuterungen

station 1+2

Frizzi findet ein Fläschchen der **Apotheke am Theater**.

station 3

Der Geist des verstorbenen Königs berichtet im 1.Akt 5. Szene von dem Gift **Bilsenkraut**, welches sein Bruder Claudius ihm ins Ohr geträufelt hätte ...

*Da ich im Garten schlief,
Wie immer meine Sitte nachmittags,
Beschlich dein Oheim meine sichere Stunde
Mit Saft verfluchten Bilsenkrauts im Fläschchen,
Und träufelt' in den Eingang meines Ohrs ...* (Übersetzung Schlegel)

Lösungszahl: **95** ml

station 5

Auf dem Amulett des König-Kostüms (wie auch auf den Trinkhörnern) sind zwei andere Zeichen zu finden, als auf der Figurine. Da es in der Geschichte immer wieder um Echtheit der Ausstattung und Authentizität geht, hat die verdächtige Person auch die Amulette verändert und aus K für König und C für Claudius die entsprechenden Runen des 9. Jahrhunderts übernommen. Die alt-dänische Sage „Amletho“ aus dem 9. Jahrhundert ist die historische Vorlage für Hamlet. Hier heißt der Onkel und aktuelle Herrscher Fengo und nicht wie bei Shakespeare Claudius.



Die Runen bedeuten
Zeichen für Herrscher und F für Fengo

station 7

Die schwarze Königin schlägt den Bauern auf F7 und bedroht somit den weißen König auf E8. Der König könnte die Dame zwar im darauffolgenden Zug schlagen, würde aber dann mit dem schwarzen Läufer von C4 geschlagen. Also: Schach matt!

Lösung: **F7**

**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live

station 8

1. Akt, 8. Szene,

Geist: Es ist vorgegeben worden, eine Schlange habe mich gestochen, da ich in meinem Garten geschlaffen hätte. Mit dieser erdichteten Ursach meines Todes ist ganz Dännemark hintergangen worden: Aber wisse, edelmüthiger Jüngling, die Schlange, die deinen Vater zu tode stach, trägt izt seine Krone. (Übersetzung Wieland)

Die Schlange findet sich über der Tür des Hauses Nr. **25**

station 9

Ophelia: Ihr müßt singen – – Hinab, hinab – – Ihr wißt ja das Lied? – – Es war der ungetreue Hausmeister, der seines Herrn Tochter entführte – – Hier ist Rosmarin, es ist zum Angedenken; ich bitte dich, Liebe, denk' an mich; und hier sind Vergiß nicht mein – – Hier ist Fenchel für euch, und Aglei – – Hier ist Raute für euch, (sie theilt im Reden ihre Blumen aus.) und hier ist welche für mich. Wir könnten sie Gnaden-Kraut oder Sonntags-Kraut nennen; ihr dürft eure Raute wol mit einigem Unterschied tragen. Hier ist eine Maaß-Liebe; ich wollte euch gern einige Veylchen geben, aber sie verwelkten alle, da mein Vater starb: Sie sagen, er hab' ein schönes Ende genommen. (Übersetzung Wieland)

Diese Textstelle findet man im 4. Akt 7. Szene (**IV.7**)

station 10

Bei dem Brunnen vor der Volksbank findet man die vier biblischen Urströme:

Geon, Tifris, Phison, Euphrat

Diese weisen zum **Paradies**. Das ist der Name der Theaterkantine auf dem Grundriss.

station 12

Die Assistentin, die die erste Studentin der Chemie an der Universität ist, und deren Hände frisch verbunden waren heißt **Gertrud Wilhelmsen**

station 13

Die heilige Katharina steht als weiße Steinfigur am Dachfirst mit den drei Symbolen: Schwert/ Krone und Rad. Einziger gemeinsame Buchstabe: **R**

station 14

Warum musste Frizzi vor dem Ende des dritten Aktes Rudi befreien?

Im 3. Akt, 10. Szene wird Polonius, der lauschend hinter einem Vorhang steht, am Ende der Szene von Hamlet erstochen.

Königin. Was hast du im Sinn? Du wirst mich doch nicht ermorden wollen? Hülfe! ho!
Polonius (hinter der Tapete.)

**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live

Wie? He, Hülfe!

Hamlet. Was giebt's da? Eine Maus? Todt um einen Ducaten, todt.

(Er ersticht den Polonius.)

Polonius. O, ich bin ein Mann des Todes.

Königin. Weh mir! Was hast du gethan?

Hamlet. In der That, ich weiß es nicht: Ist es der König? (Übersetzung: Wieland)

Wo ist Rudi?

Kammer 1 ist der Raum hinter dem Vorhang, in dem auch Rudi versteckt ist. Wenn man alle Symbole, Zahlen und Buchstabenkombinationen senkrecht bzw. waagrecht über den Grundriss miteinander verbindet, kommt man zu der Kammer.